

Lügner oder Phantast?
Vor der Begegnung Netanjahus mit Obama
am 05. März 2012 in Washington, DC

„Damit kein Missverständnis oder eine Verwirrung entsteht, muss wiederholt werden, dass die Kontakte zwischen Netanjahu und Obama der Wärme, der gegenseitigen Wertschätzung und der Glaubwürdigkeit entbehren. Während der Präsident in dem Ministerpräsidenten einen Lügner sieht, der subversive Taktiken benutzt, sich schamlos in die amerikanische Politik einmischt und die republikanische Kampagne ermutigt, ihn [Obama] zu stürzen – sieht Netanjahu in Obama einen Linksausleger ohne Rückgrat, dessen Phantasien über den Weltfrieden Israel mit einem zweiten Holocaust bedrohen, sollte es Iran erlaubt werden, seine nuklearen Ambitionen zu realisieren und sich mit einer Bombe zu bewaffnen.“

Aluf Benn: Potomac poker, in „Haaretz“ 02. März 2012.